

# „Wenn ich schreibe, vergesse ich die Welt um mich herum“

*Schreibwerkstatt bei der Heidelberger Lebenshilfe beteiligte sich an bundesweitem Wettbewerb – Die besten Geschichten wurden nun in einem Buch veröffentlicht*

Von Marion Gottlob

Manchmal setzt sich Peer Heberling nachmittags an den Schreibtisch und steht erst gegen Mitternacht wieder auf, weil er so lange an Geschichten schreibt. „Wenn ich schreibe, vergesse ich alles um mich herum“, schwärmt der 41-Jährige. Inzwischen hat Heberling, der eine geistige Behinderung hat und bei der Heidelberger Lebenshilfe arbeitet, einen ganzen Ordner mit Geschichten.

Barbara Schmidt, Kunsttherapeutin bei der Lebenshilfe, ist davon begeistert. Sie hat Herblings Werke und die anderer Mitarbeiter der Lebenshilfe gesammelt und sie beim bundesweiten, inklusiven Wettbewerb „Heraus mit den Sprachen“ des gemeinnützigen Vereins „Die Wortfinder“ eingereicht. Die Heidelberger Geschichten gehörten zu den Siegern und wurden nun mit anderen Geschichten in einem eigenen Buch veröffentlicht.

Peer Heberling schreibt seine Texte erst mit Hand und dann in den Computer. Für



Ihre Geschichten wurden für das Buch „Heraus mit den Sprachen“ ausgesucht: Marc Sandro Dotter (v.l.), Cornelia Blauth und Peer Hebling. Foto: Dorn

den Wettbewerb hat er spontan die Geschichte „Der Feuerplanet“ geschrieben: Es geht um einen Feuer- und einen Wasserplaneten. Die Bewohner des Feuerplaneten fürchten die des Wasserplaneten und umgekehrt. Dann verbinden sich

beide Planeten – unsere Erde entsteht.

Die Heidelbergerin Cornelia Blauth (51) hat ihren Text „Meeresrauschen“ genannt: „Ich hatte sofort an die Zeit gedacht, als mein Vater noch gelebt hat. Ich stand mit ihm auf einem Felsen, und wir haben über das Meer geschaut.“ Voller Poesie hat sie ihre Impressionen zu Protokoll gegeben: „Geborgenheit, Gespräche, Rot wie die Liebe, Grün wie die Hoffnung, ich sehe die Fische von unten – Glitzern.“

Ein weiterer Preisträger ist Marc Sandro Dotter (25).

Sein Text „Die Brautschuhe“ ist eine Liebeserklärung an seine Freundin: „Es sind die besten Schuhe der Welt. Du bist ein samtweicher Engel. Glänzend wie der Stern am dunklen Nachthimmel. Strahlend hell wie der Vollmond. Das Herz sagt,

so ist die Kraft der Liebe. Weißt du, es ist ganz einfach. Ich liebe dich. Von Herzen.“ Er freut sich riesig, dass sein Text in das Buch aufgenommen worden ist.

Seine Mutter Ligia Aracelis Dotter ergötzt: „Ich bin stolz.“ Als sie kurz nach Sandros Geburt erfahren hat, dass ihr Sohn am Down-Syndrom leidet, hat sie ihm versprochen: „Ich werde alles tun, damit du dich so normal entwickeln kannst, wie es möglich ist.“ Als sich zeigte, dass Sandro nicht gut hören konnte, lernte sie die Gebärdensprache. Später bemühte sie sich um eine medizinische Behandlung der Probleme mit dem Gehör. Heute kann Sandro hören und sprechen. „Unser Motto lautet: niemals aufgeben“, betont die Mutter.

Dieser Leitspruch galt auch für das Schreibprojekt. Durch Corona kam es zu vielen Verzögerungen. In der Not begleitete Kunsttherapeutin Schmidt „ihre“ Leute online oder in Einzeltreffen, weil größere Gruppentreffen nicht möglich waren. Einige Teilnehmer konnten ihre

Texte selbst zu Papier bringen, andere diktieren sie der Therapeutin. Bei Sandro Dotter ließ sie ein Aufnahmegerät mitlaufen, weil er so vieles zu sagen hatte. „So schnell hätte ich nicht schreiben können.“

Nun halten die Heidelberger das Buch in den Händen. „Wie ein Kind in meinen Armen“, sagt Blauth und lacht. Wie die Autoren wurde auch Stephan Stolze, Werkstattleiter der Lebenshilfe Heidelberg, durch den Preis seiner Leute überrascht: „Als ich davon erfahren habe, dass sie nach Bielefeld zur Preisverleihung fahren, fand ich das toll.“

Doch dabei wird es nicht bleiben. Heberling, Blauth und Dotter werden weiterschreiben. „Noch heute schreibe ich die nächste Geschichte. Ich habe sie schon im Kopf“, sagt Peer Heberling.

**Info:** Das Buch „Heraus mit den Sprachen“, 496 Seiten, kostet 29,80 Euro. Mehr Informationen und Bestellung unter [www.diewortfinder.com](http://www.diewortfinder.com).